

Hofheim, 1. März 2017

„Unkompliziert und diskret vermitteln“

Rust und Hüttelmaier neu in der Ombudsstelle Pflege des Kreises

Thomas Rust und Dr. Thomas Hüttelmaier werden künftig die Ombudsstelle Pflege im Landratsamt verstärken. Gemeinsam mit Elfriede Baier sollen sie ehrenamtlich bei Konflikten zwischen Pflegebedürftigen, Pflegekräften und Angehörigen vermitteln, teilt Landrat Michael Cyriax mit: „Damit leistet der Main-Taunus-Kreis einen Beitrag zur bestmöglichen Versorgung Pflegebedürftiger.“ Rust und Hüttelmaier treten die Nachfolge von Hans Joachim Kirchner und Erika Glatz an, die ihre Ämter aus persönlichen Gründen niedergelegt haben.

Rust arbeitet im Rechtsamt des Main-Taunus-Kreises und befasst sich dort vor allem mit Unterhaltsansprüchen, zudem hat er eine zweijährige Ausbildung als Mediator absolviert. Er wohnt in Oberursel. Der aus Göppingen (Baden-Württemberg) stammende Hüttelmaier lebt in Kelkheim. Nachdem er in verschiedenen Unternehmen das globale Qualitätsmanagement geleitet hat, ist er seit mehreren Jahren ehrenamtlicher Seniorengutachter, der Pflegeeinrichtungen bewertet.

Baier, die in Eppstein wohnt, ist bereits seit Dezember 2015 in der Ombudsstelle tätig. Sie hat langjährige Erfahrung durch eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer Alteneinrichtung. Sie und Hüttelmaier haben selbst Angehörige in Pflegeeinrichtungen.

Alle drei Ombudsleute hätten „sowohl die fachliche Kenntnis als auch das menschliche Engagement“ für ihre Aufgabe, so Cyriax. Sie sollen im Gespräch mit Pflegebedürftigen, deren Angehörigen und dem jeweiligen Heim „unabhängig und diskret“ Probleme aufnehmen und vermitteln, bevor Konflikte eskalieren. Die fachliche Aufsicht über Pflegeeinrichtungen hätten zwar die Aufsichtsbehörden. Bei vielen Problemen im Alltag aber wüssten Betroffene oft nicht genau, an wen sie sich wenden könnten. Für sie sollten die Ombudsleute „unkompliziert und bürgernah“ als Anlaufstelle dienen.

Die Ombudsleute bieten Sprechstunden im Landratsamt an, jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr (Raum 3.071). Erreichbar sind sie über Tel. 06192/ 201-1627 und E-Mail ombudsstelle.pflege@mtk.org.